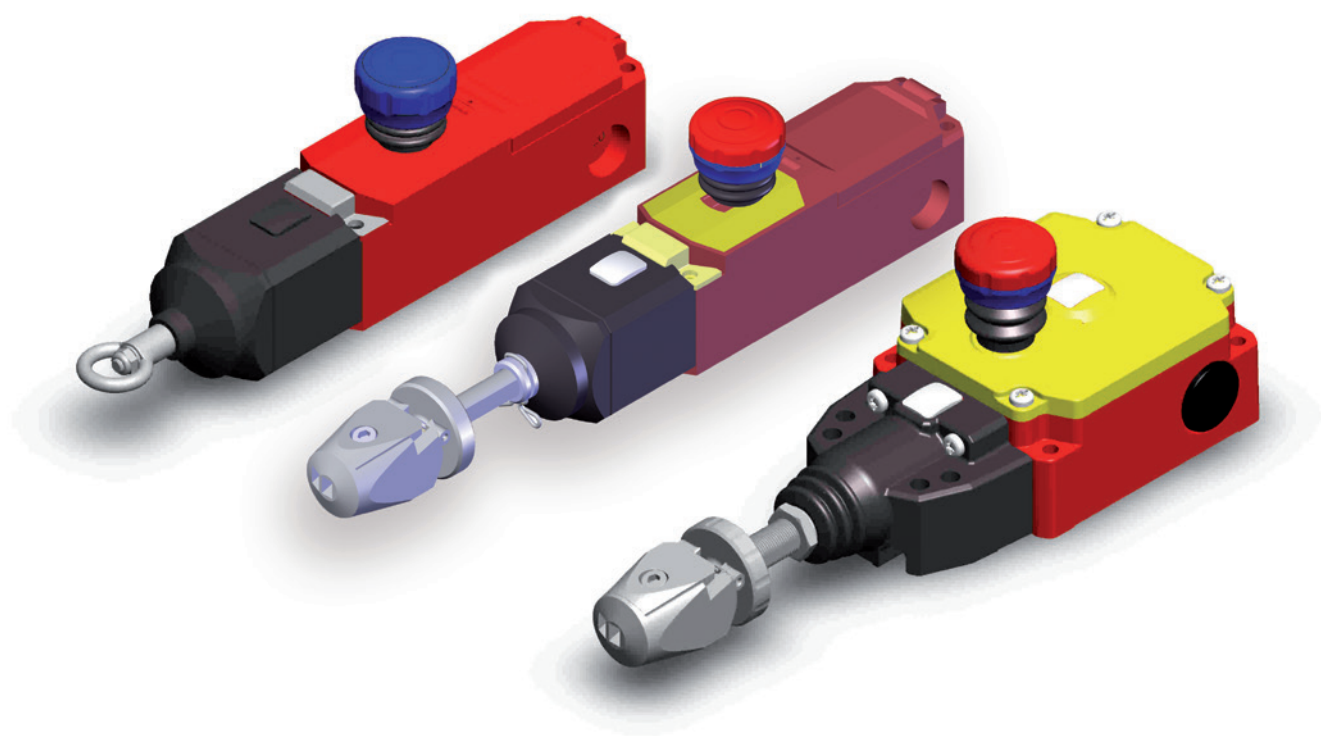




Inhalt

1.	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	3
2.	Aufbau	3
3.	Funktion	4
3.1.	RPS...S	4
3.2.	RPS...P	4
3.3.	Vorausfallüberwachung (optional)	4
4.	Sicherheitshinweise	5
5.	Identifizierung des Seilzugschalters	6
5.1.	Identifizierung durch Benennung	6
5.2.	Identifizierung durch Artikelnummer	6
6.	Abmessungen	7
7.	Montage	8
8.	Auswahl der Systemkomponenten	9
8.1.	Seilzugfeder	9
9.	Montagefolge	11
10.	Mechanische Funktionsprüfung	12
11.	Elektrischer Anschluss	13
11.1.	Anschluss RPS... ..	13
11.2.	Anschluss RPS-M... ..	13
12.	Anschlussbeispiel	14
13.	Inbetriebnahme	14
13.1.	Mechanische Funktionsprüfung	14
13.2.	Elektrische Funktionsprüfung	14
14.	Technische Daten	15
15.	Schaltelemente	16
16.	Instandhaltung/Wartung	16
17.	Haftungsausschluss	17
18.	Zubehör	17
19.	EU-Konformitätserklärung	17

1. Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Mittels Sicherheits-Seilzugschaltgeräten kann gemäß EN 60947-5-5, EN ISO 13850 eine Not-Halt-Funktion ausgelöst werden, um bestehende oder bevorstehende Gefährdungssituationen zu verhindern.

Hierzu müssen folgende geltenden Normen berücksichtigt werden:

- | | |
|--|----------------|
| › Vorschriften über Einbau und Betrieb: | EN ISO 13849-1 |
| › Risikobeurteilung an der Maschine: | EN ISO 12100 |
| › Funktionale Anforderungen und Gestaltungsleitsätze für die Not-Halt-Funktion: | EN ISO 13850 |

Zweck der Vorschriften ist es, Gefahren für Personen oder Schäden an Maschinen abzuwenden.

Die Sicherheits-Seilzugschaltgeräte der Baureihe RPS sind nach den Normen der EN 60947-5-5 und EN ISO 13850 konstruiert und geprüft. Sie dürfen nur in Steuerstromkreisen eingesetzt werden.

Der Einsatz von Sicherheits-Seilzugschaltgeräten findet an begehbaren Seiten von Förderanlagen oder Maschinen statt. Im Gegensatz zu in Abständen montierten Not-Halt-Schaltgeräten (z. B. Pilzdrucktastern), an denen das Not-Halt-Signal nur am Gerät erzeugt werden kann, ist beim Seilzugschaltgerät die Signalerzeugung an jedem Punkt entlang einer Strecke möglich.

Die Sicherheits-Seilzugschaltgeräte des Typs RPS sind nur für den Einsatz in geschlossenen Räumen geeignet.

Die Sicherheits-Seilzugschaltgeräte des Typs RPS-M sind für den Einsatz in geschlossenen Räumen, sowie im Außenbereich geeignet.

2. Aufbau

Die Sicherheits-Seilzugschaltgeräte des Typs RPS bestehen aus einem Polyamid-Gehäuse, die des Typs RPS-M aus einem Aluminium-Druckguss-Gehäuse. Sie erreichen bei ordnungsgemäß verschlossenem Deckel und der Verwendung einer mindestens gleichwertigen Kabelverschraubung die angegebene Schutzart IP67. Der RPS verfügt über drei Leitungseinführungen M20x1,5.

Die Schaltgeräte entsprechen den internationalen Anforderungen gemäß EN 60947-5-5, EN ISO 13850, d. h. nach Betätigung oder Seilriss verriegelt sich das Not-Halt-Schaltgerät selbsttätig und kann nur durch die Rückstellereinrichtung am Gerät in die Ausgangsstellung zurückgesetzt werden.

Je nach Schaltgerät kann eine Abspannlänge von bis zu 75 m erreicht werden. Hierbei ist zu beachten, dass die Reibung im Gesamtsystem durch Umlenken so hoch werden kann, dass die Rückstellung des Systems erschwert oder verhindert wird (siehe Abschnitt Montage).

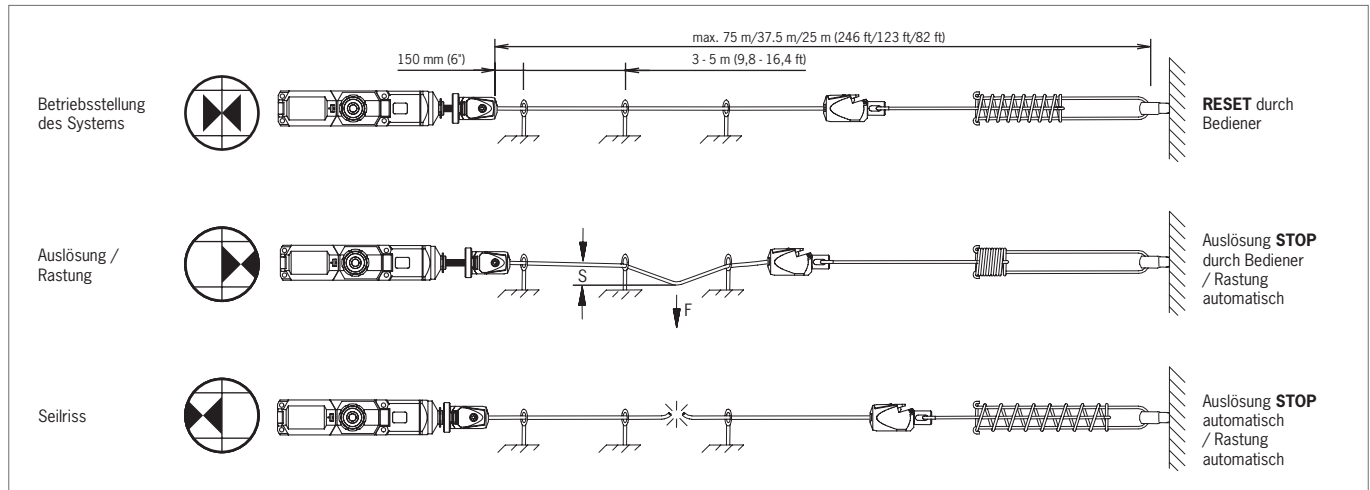
Dies kann durch Auswahl anderer Systemkomponenten vermieden werden.

Der Anwender ist dafür verantwortlich, dass das System einwandfrei funktioniert.

3. Funktion

Das System besteht aus dem Schaltgerät, einem roten Zugseil, den Abstützpunkten und der Gegenfeder.

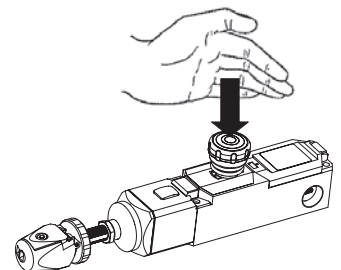
Die Zugvorrichtung des Seilzugschaltgeräts wird mit einem Zugseil verbunden. Die Not-Halt-Funktion kann durch Ziehen an diesem Seil ausgelöst werden. Da das Seilzugsystem durch eine integrierte Feder vorgespannt ist, wird bei einem Seilriss sofort die Verrastung und Not-Halt-Funktion ausgelöst. Nach dem Auslösen bleiben die Sicherheitskontakte verrastet. Nach Beseitigung der gefährbringenden Situation und Untersuchung der gesamten Seilzugstrecke, darf das System manuell in die Betriebsbereitschaft zurückgesetzt werden.



3.1. RPS...S

Die RPS...SC... Typen haben einen roten Not-Halt-Schlagtaster integriert, der in einer Gefahrensituation durch Drücken betätigt werden kann. Hierbei werden analog zur Betätigung des Zugseils die Sicherheitskontakte geöffnet und der Schalter verrastet. Nach Beseitigung der gefährbringenden Situation darf das System manuell durch Ziehen in die Betriebsbereitschaft zurückgesetzt werden.

Bitte hierzu auch Punkt 3 des Kapitels 9. *Montagefolge* berücksichtigen!



3.2. RPS...P

Durch Ziehen des Reset-Knopfes wird der Seilzugschalter nach dem Beseitigen der Gefahrensituation und bei gespanntem Seilzugsystem entrastet und ist somit wieder betriebsbereit.

3.3. Vorausfallüberwachung (optional)

Die Seilzugschalter des Typs RPS-M-E... haben eine Fernanzeige zur Überwachung der Seilspannung. Damit werden über eine integrierte Sensoreinheit das Überschreiten der zulässigen Seilspannung sowie ein bevorstehendes Auslösen des Seilzugschalters überwacht.

Über einen elektronischen Ausgang wird eine erforderliche Wartung/Justage rechtzeitig bevor es zu ungewollten Maschinenstillständen kommt, signalisiert. An diesen Ausgang können auch optional erhältliche Leuchtmelder angeschlossen werden (siehe Kapitel 18. *Zubehör*). Dies wird den Anforderungen zu *präventiver Wartung* gerecht.

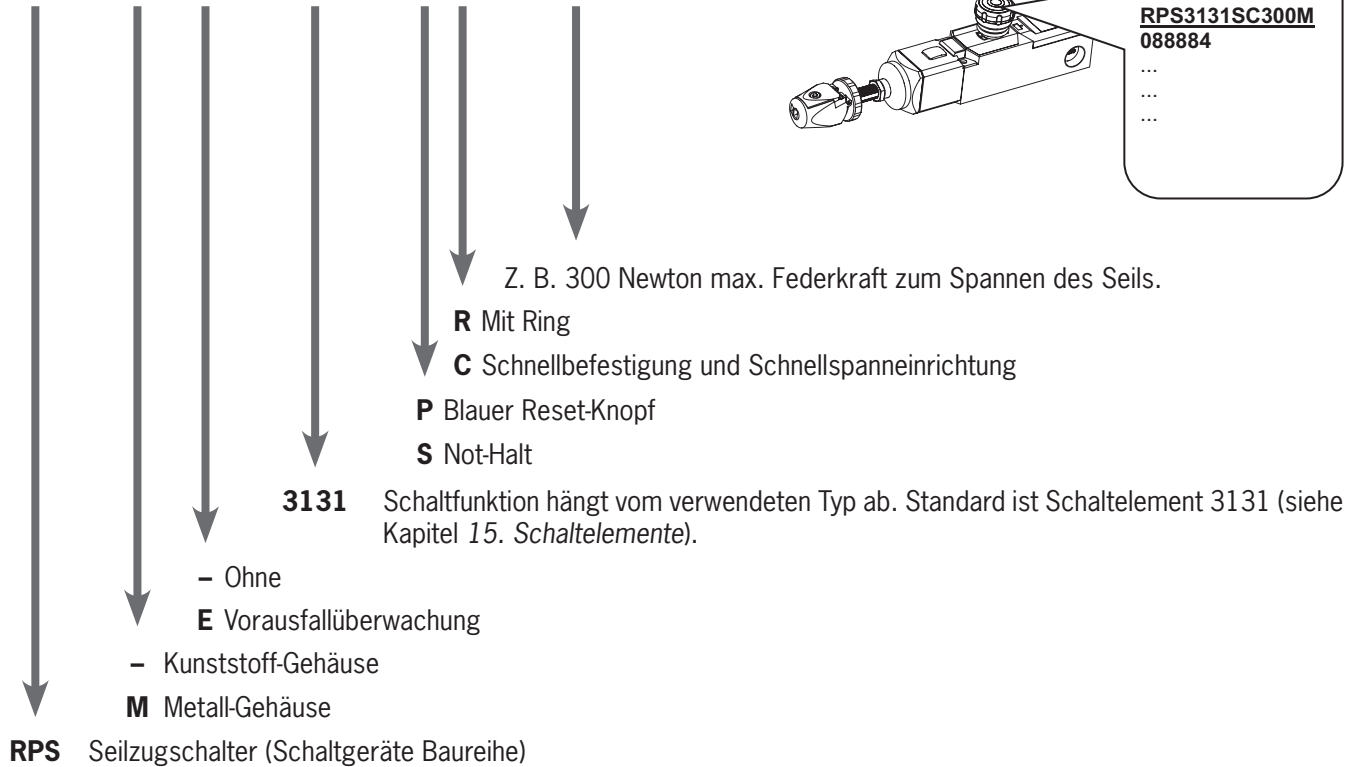
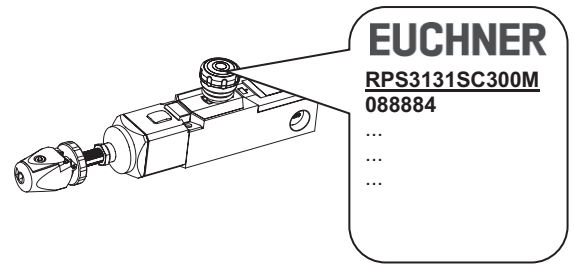
4. Sicherheitshinweise

- › Alle System-Komponenten müssen auf Untergründen befestigt sein, die sicher alle auftretenden Kräfte aufnehmen können.
- › Eine möglichst gerade Seilführung bewirkt geringe Reibungskräfte im System, wobei ab einer Systemlänge von 25 m die Seilunterstützungen nur noch durch Blockseilrollen erfolgen darf. Blockseilrollen und weiteres Zubehör sind optional erhältlich.
- › Die Positionierung der Stützpunkte in unregelmäßigen Abständen verhindert Seilschwingungen, welche ansonsten eine Fehlauslösung bewirken könnte.
- › Das rote Zugseil muss zwischen den Abstützpunkten genügend Freiraum zum sicheren Greifen und Auslösen besitzen. Zur Verbesserung der Sichtbarkeit können entlang des Zugseils Markierungsfähnchen an das Seil angebracht werden, die das Auslösen der Not-Halt-Funktion nicht behindern dürfen!
- › Bei Aufbau und Planung einer Seilzugstrecke müssen die geltenden Vorschriften, sowie der maximal zulässige Betätigungsweg von $S = 400 \text{ mm}$ und eine Auslösekraft von max. $F = 200 \text{ N}$, senkrecht zum Seil, berücksichtigt und eingehalten werden.
- › Eine abgewinkelte Seilführung muss mit geeigneten Umlenkrollen (Rollendurchmesser $\geq 50 \text{ mm}$) ausgestattet sein. Die Seilzugstrecke darf maximal um einen Winkel von 180° (z. B. $2 \times 90^\circ$) abgewinkelt werden.
- › Ein unsachgemäßer Einbau oder Manipulation des Seilzugschalters führt zum Verlust der Personenschutzfunktion und kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- › Seilzugschalter dürfen nicht umgangen (Kontakte überbrückt), entfernt oder auf andere Weise unwirksam gemacht werden.
- › Montage, elektrischer Anschluss und Inbetriebnahme ausschließlich durch autorisiertes Fachpersonal.
- › Bei Beschädigung oder Verschleiß muss der gesamte Schalter ausgetauscht werden. Der Austausch von Einzelteilen oder Baugruppen ist unzulässig!
- › Der Anwender trägt die Verantwortung für die sichere Einbindung des Geräts in ein sicheres Gesamtsystem. Dazu muss das Gesamtsystem z. B. nach EN ISO 13849-2 validiert werden.
- › Wird zur Validierung das vereinfachte Verfahren nach Abschnitt 6.3 EN ISO 13849 1:2015 benutzt, reduziert sich möglicherweise der Performance Level (PL), wenn mehrere Geräte hintereinander geschaltet werden.
- › Liegt dem Produkt ein Datenblatt bei, gelten die Angaben des Datenblatts, falls diese von der Betriebsanleitung abweichen.

5. Identifizierung des Seilzugschalters

5.1. Identifizierung durch Benennung

RPS-M-E-3131-SC-300M...

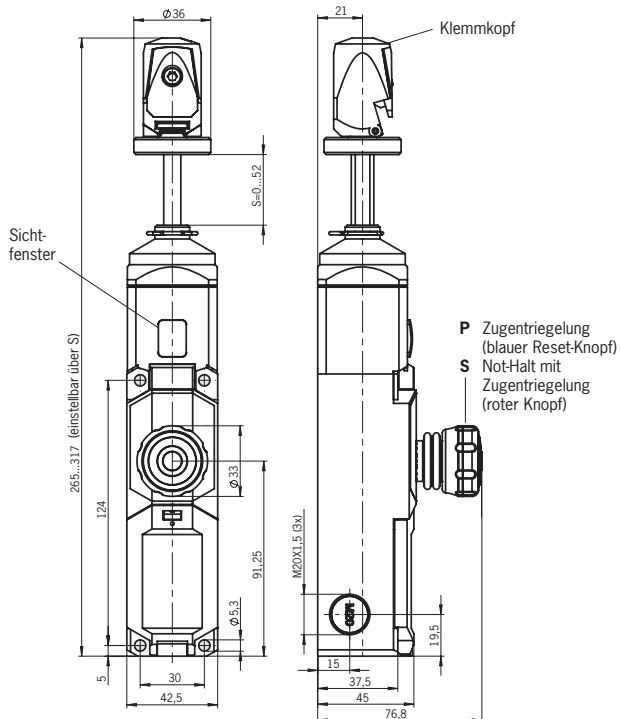


5.2. Identifizierung durch Artikelnummer

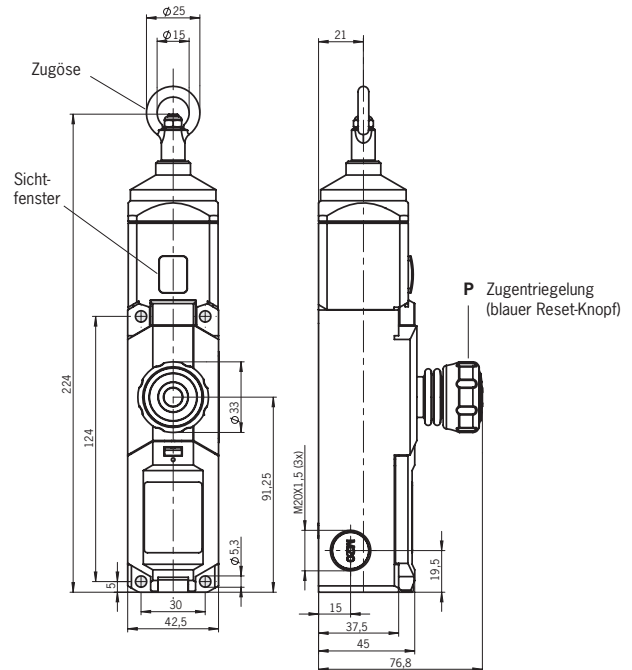
Die Artikelnummer des Schaltgerätes befindet sich unterhalb der Benennung auf dem Schalteretikett. Für die Korrespondenz und Bestellungen bei der EUCHNER GmbH + Co. KG bitte diese Nummer angeben.

6. Abmessungen

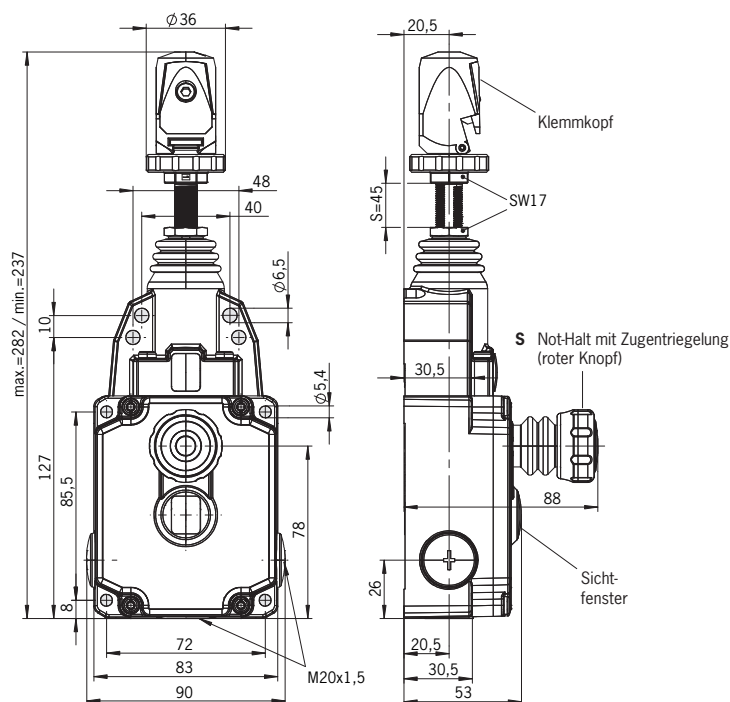
RPS...SC.../RPS...PC...



RPS...PR...



RPS-M...



Alle Abmessungen in Millimeter

7. Montage



HINWEIS

- › Unter idealen Installationsbedingungen kann eine Abspannlänge von max. 75 m erreicht werden.
- › Je nach Aufbau kann sich die Reibung innerhalb des Systems erhöhen. Die Reibung kann so groß werden, dass eine automatische Rückstellung wie oben beschrieben nicht mehr möglich ist. Das Auslösen bei einem Kabelbruch muss aber in jedem Fall gewährleistet sein.
- › Die Reibung ist abhängig von:
 - Anzahl der verwendeten Augenschrauben
 - Anzahl der Umschlingungswinkel und Umlenkungen
 - Anzahl und Größe der Umlenkrollen
 - Ausrichtung der Rollen und Augenschrauben zueinander.
- › Durch Umlenkrollen mit größerem Durchmesser kann die Reibung verringert werden. Bei zu großer Reibung sollte das System aufgeteilt werden. Der Anwender ist für die Auswahl der Komponenten und die korrekte Funktion des Systems verantwortlich.
- › Ein Entfernen der Ummantelung im undefinierten Arbeitsbereich von den Stützpunkten wird empfohlen.

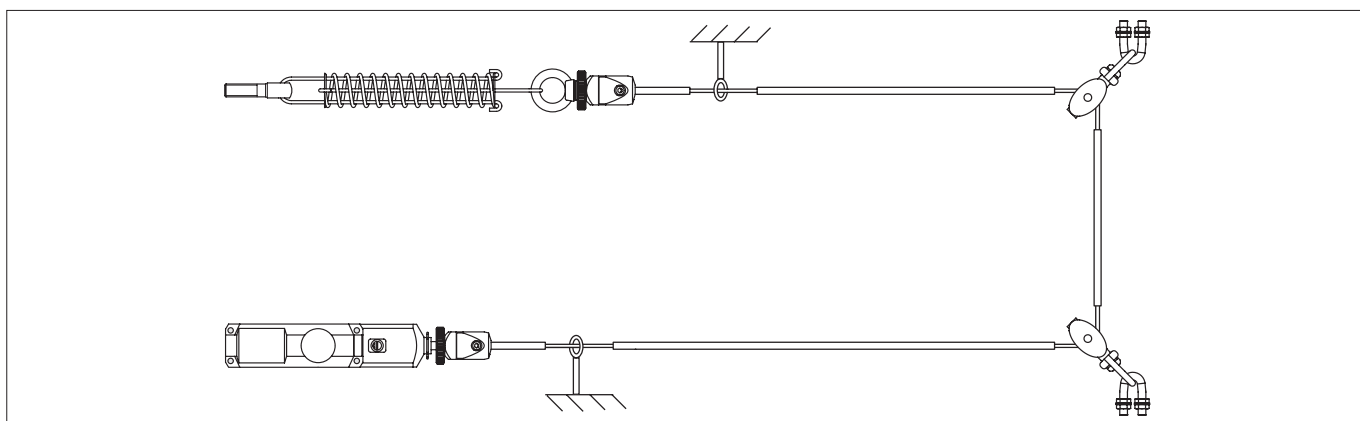


Bild 1: Beispiel für sachgemäße Installation

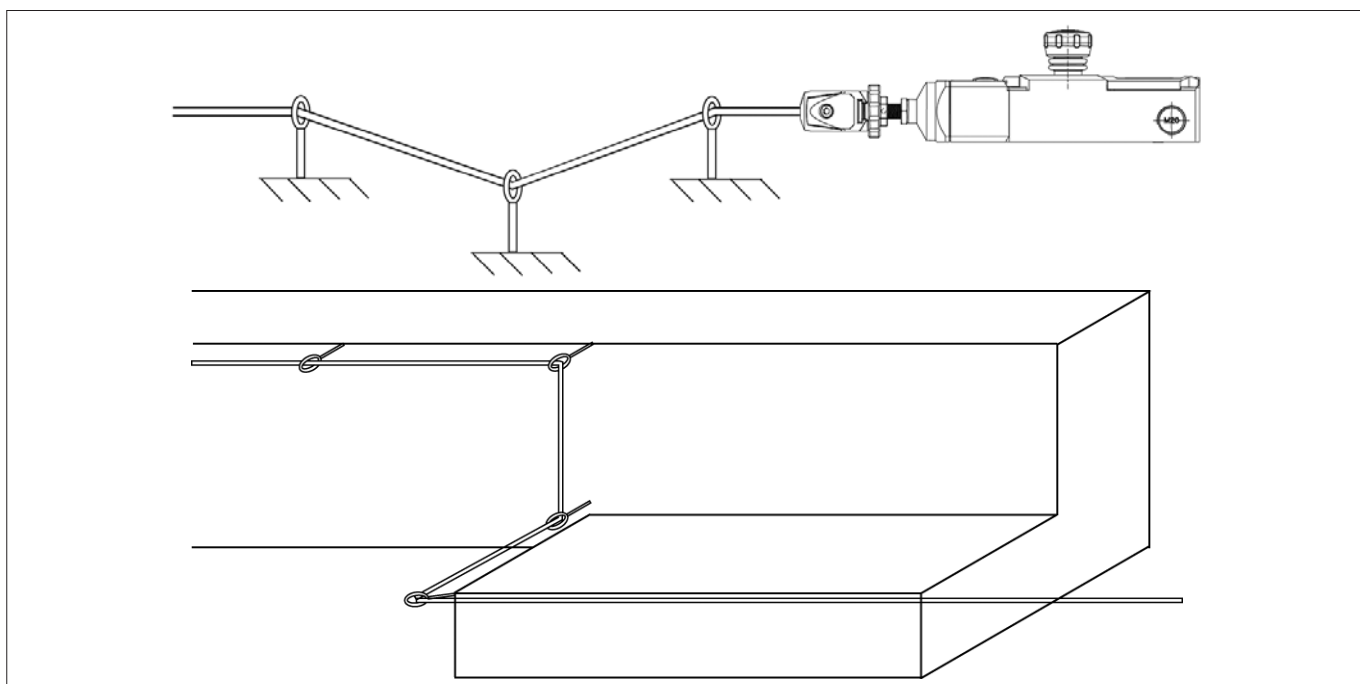


Bild 2: Beispiele für unsachgemäße Installation

8. Auswahl der Systemkomponenten

Für eine sachgemäße und sicherheitskonforme Ausführung des Seilzugsystems muss am Gegenlager eine Seilzugfeder vorgesehen werden. Hierdurch ist ein richtungsunabhängiges Auslösen an jeder Stelle der Seilstrecke möglich. Um diesen Anspruch schnell und einfach erfüllen zu können empfehlen wir den Einsatz der EUCHNER Seilzugfedern mit integriertem Überdehnungsschutz (siehe *Tabelle 1*). Weiteres Befestigungs- und Montagematerial sowie Seil kann optional erworben werden. Eine ausführliche Übersicht finden Sie im Kapitel Zubehör.

8.1. Seilzugfeder

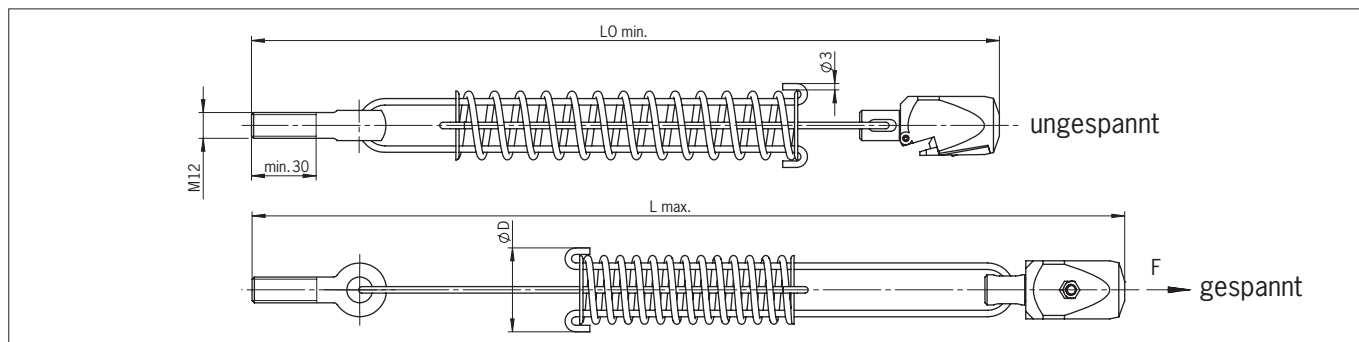


Tabelle 1: Seilzugfedern

RPS-Typ	RPS...100/175	RPS...300
Artikelnummer	092136	092138
LO min. [mm]	383	483
L max. [mm]	487	653
Ø D [mm]	39	48

Die Seilzugfedern sind incl. Schnellbefestigung und einer Augenschraube DIN 444 - M12 x 50.

Bei der Montage und Justage des Seilzugschalters sind die physikalischen Längenänderungen des Seils durch Temperaturschwankungen zu berücksichtigen.

Die *Tabelle 2* zeigt die zulässigen Abspannlängen in Abhängigkeit der zu erwarteten Temperaturdifferenz.

Zusätzlich kann dem Diagramm die maximal zulässige Abspannlänge bei verschiedenen Federkräften in den Schaltertypen entnommen werden. Des Weiteren ist eine Auswahl des Schaltgerätes nach den zu erwartenden Temperaturschwankungen möglich.

Tabelle 2: Zulässige Abspannlängen

HINWEIS

Die Temperaturangaben beziehen sich auf ein System für Anwendungen mit Gegenfeder.
Ohne Gegenfeder sind die Temperaturangaben zu halbieren!

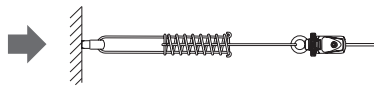
		Abspannlänge $L_{\max.}$ in Meter [m]																																																																																																																				
Max. Temperaturschwankung [K]	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	22	24	26	28	30	32	34	36	38	40	42	44	46	48	50	55	60	65	70	75																																																																														
	± 80 K																																																																																																																					
	± 70 K																																																																																																																					
	± 60 K																																																																																																																					
	± 50 K																																																																																																																					
	± 40 K																																																																																																																					
	± 30 K																																																																																																																					
	± 20 K																																																																																																																					
	± 10 K																																																																																																																					
		± 7 K																																																																																																																				
RPS...100	Abspannlänge max. 25 m																																																																																																																					
RPS...175	Abspannlänge max. 37,5 m																																																																																																																					
RPS...300	Abspannlänge max. 75 m																																																																																																																					

Bei der Planung bzw. Installation sind in Abständen von 2 - 5 m Seilunterstützungen vorzusehen. Hierzu bitte die Sicherheitshinweise beachten.

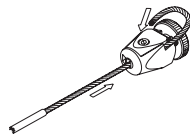
9. Montagefolge

Die Montage darf nur durch autorisiertes Fachpersonal erfolgen.

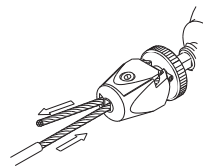
1 A



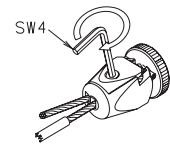
1.1A



1.2A

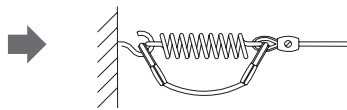


1.3A

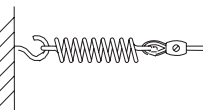


Lagerpunkt mit Seilzugfeder anbringen; Zugseil montieren: Ummantelung muss im Klemmbereich entfernt werden, Seil wie dargestellt in den Schnellspannkopf einlegen und sichern.

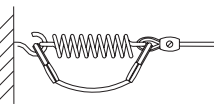
B



1.1B

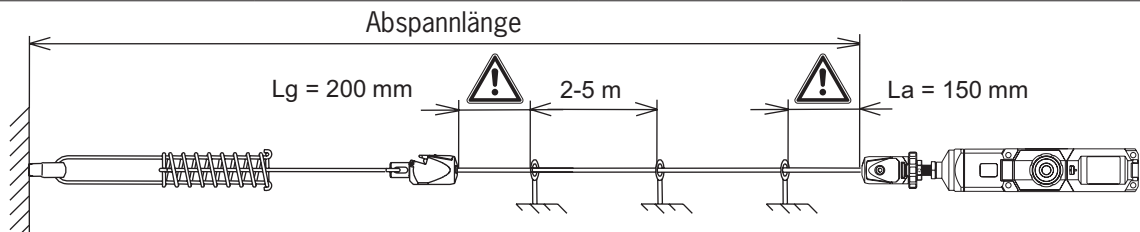


1.2B

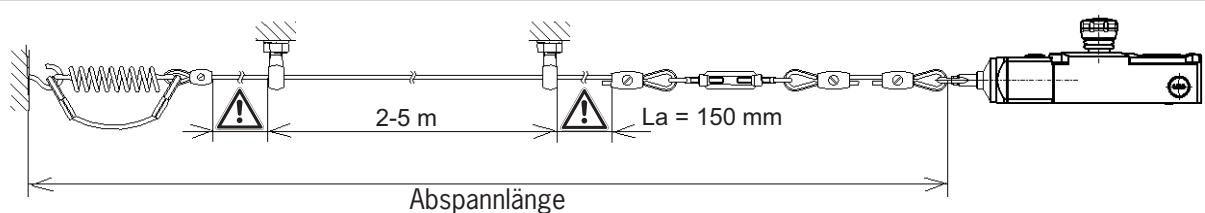


Lagerpunkt mit Gegenfeder anbringen; Zugseil montieren: Seil wie dargestellt mit Kauschen und Seilklemme befestigen, Seilbrücke zur Wegbegrenzung der Gegenfeder mit Kauschen und Seilklemmen anbringen.

2 A



B



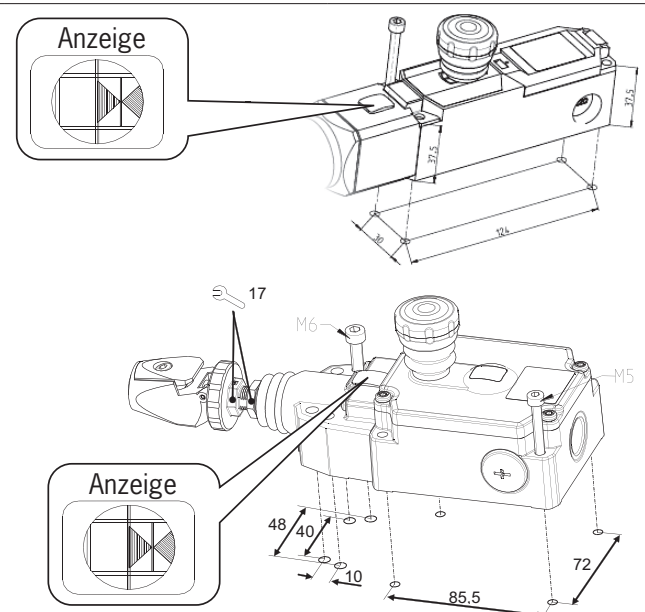
Abstand zu den 1. Stützpunkten beachten. Die 1. Seilunterstützung zum Schalter hin ist nach $La = 150 \text{ mm}$ vorzusehen. Auf der Seite der Gegenfeder, den Abstand $Lg = 200 \text{ mm}$ für einen ausreichenden Auslöseweg des Schalters beachten. Stützpunkte im Abstand von 2 - 5 m einrichten.

3 RPS-Schaltgerät mit 4 Schrauben M5 (RPS-M auch M6) befestigen.

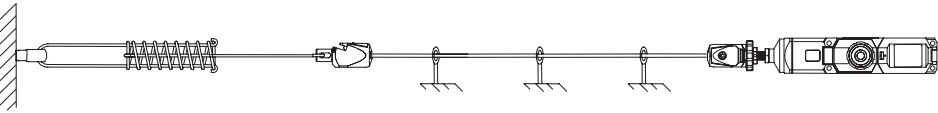
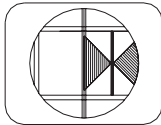
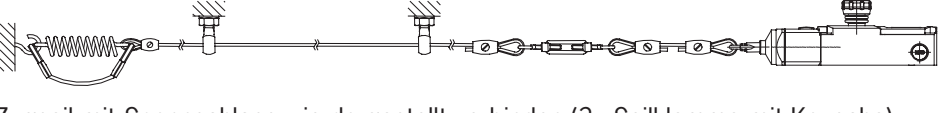
Maximales Anzugsmoment $M = 2 \text{ Nm}$

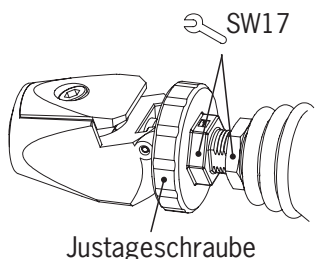
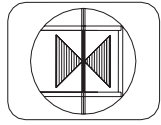
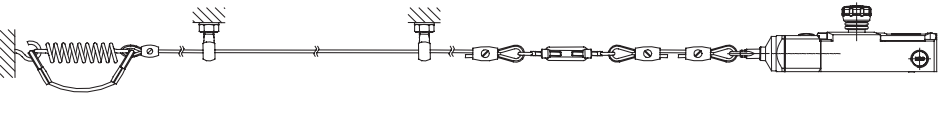


Not-Halt-Schaltgeräte müssen so positioniert werden, dass in Gefahrensituationen das Seil bzw. der Not-Halt-Schlagtaster ohne Hindernisse erreicht werden kann.

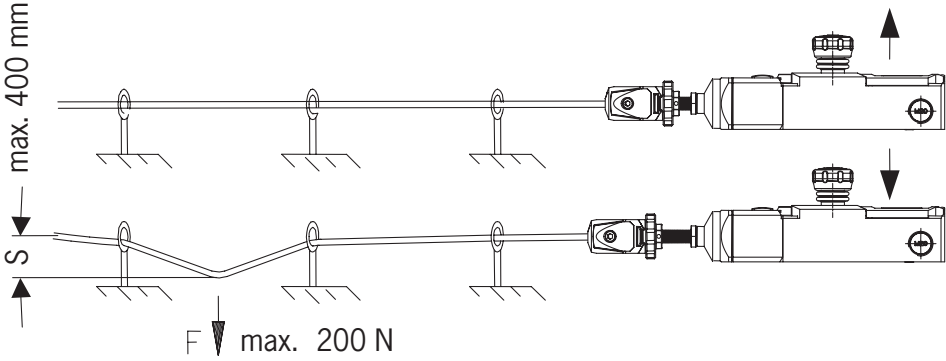


DE

4 A  Zugseil mit Schnellspannkopf verbinden (siehe Punkt 1). Zugseil vorspannen.	Anzeige 
B  Zugseil mit Spannschloss wie dargestellt verbinden (3x Seilklemme mit Kausche)	

5 Die Grundeinstellung sollte bei einer Temperatur erfolgen, die den vorherrschenden Betriebsbedingungen entspricht. Bei starker Veränderung der Umgebungstemperatur erfährt das Zugseil eine Längenänderung. Große Seillängen führen unter diesen Bedingungen zur häufigen Veränderung der Grundeinstellung. Abhilfe durch: Nachjustage (Punkt 5) oder Kürzung der Seillänge (Tabelle 3).	
A  SW17 Justageschraube Wenn vorhanden, Schenkelfeder entfernen. Seilstrecke ggf. von Hand mit der Justageschraube oder einem Gabelschlüssel (SW17) durch Eindrehen einjustieren, bis die Pfeilspitzen der Anzeige Seilspannung mit der Markierung zur Deckung kommen. Schnellspannkopf hierbei festhalten, um ein Verdrehen des Zugseils zu vermeiden. Im Anschluss Schenkelfeder einsetzen bzw. die Justageschraube durch Kontern der Sechskantmutter gegen Lösen sichern.	Anzeige 
B  Spannschloss so einjustieren, bis die Pfeilspitzen der Anzeige mit der Markierung zur Deckung kommen.	

10. Mechanische Funktionsprüfung

6 Knopf hochziehen: ▶ Sicherheitskontakte geschlossen. Zugseil betätigen oder Knopf drücken: ▶ Sicherheitskontakte geöffnet. Je Prüfdurchgang ▶ Taster oder ▶ Zugseil betätigen.	 max. 400 mm S F max. 200 N
Das Zugseil mehrmals kräftig betätigen, um ein Setzen der Seilzugstrecke herbeizuführen. Falls erforderlich Justage durch Justageschraube / Spannschloss nachstellen.	

11. Elektrischer Anschluss



WARNUNG

- › Der elektrische Anschluss darf nur durch autorisiertes Fachpersonal erfolgen.
- › Isolieren Sie die Einzeldrähte mit einer Länge von 6 ± 1 mm ab, um einen sicheren Kontakt zu gewährleisten.

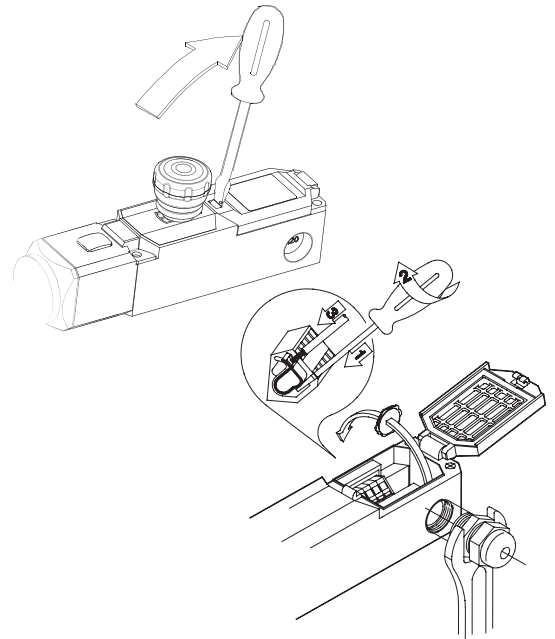


HINWEIS

- › Es muss mindestens ein Kontakt  verwendet werden.

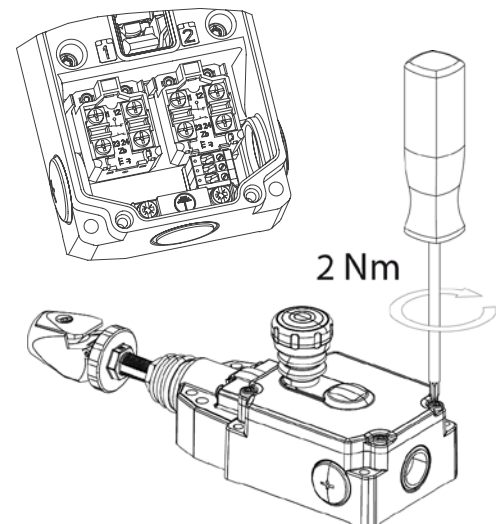
11.1. Anschluss RPS...

1. Rastdeckel mit Schraubendreher entriegeln.
2. Ausbruchwand durch Eindrehen der Kabelverschraubung öffnen, Plastikteil entfernen.
3. Verschraubung festziehen.
4. Anschluss an Käfigzugfeder.
5. Schraubendreher (2,5 mm Klingenbreite) in die untere Öffnung einstecken **(1)**.
6. Schraubendreher um 45° drehen **(2)**.
7. Flex. Leitung mit $0,5 \dots 1,5 \text{ mm}^2$ Querschnitt in die obere Öffnung einstecken **(3)**. Das Leitungsende muss mit einer Adernendhülse versehen sein.
8. Schraubendreher abziehen.
9. Rastdeckel andrücken.



11.2. Anschluss RPS-M...

1. Deckel abnehmen - Hierzu Deckelschrauben mit einem Schraubendreher lösen und Deckel abnehmen.
2. Elektrischer Anschluss - Die elektrischen Kontakte der Schaltglieder haben Schraubanschlüsse M3,5. Kontaktbelegung siehe Kapitel 15. *Schaltelemente*. Der Anschluss muss als Litze mit Adernendhülse oder eindrahtig mit den Leiterquerschnitten $0,5 \dots 1,5 \text{ mm}^2$ erfolgen.
3. Deckel verschließen - Deckel wie abgebildet auf das Gehäuse aufsetzen und Deckelschrauben mit einem Drehmoment von 2 Nm anziehen.



12. Anschlussbeispiel

Das folgende Anschlussbeispiel zeigt einen möglichen Schaltungsaufbau mit redundanter Auslegung auch in der Leitungsebene. Das Signal der Not-Halt-Kette wird hierbei von einem Sicherheitsrelais (ESM von EUCHNER) ausgewertet.

Das Gesamtkonzept der Steuerung, in die der Seilzugschalter RPS eingebunden ist, ist durch den Endverbraucher/Maschinenkonstrukteur entsprechend EN ISO 13849-2 zu validieren.

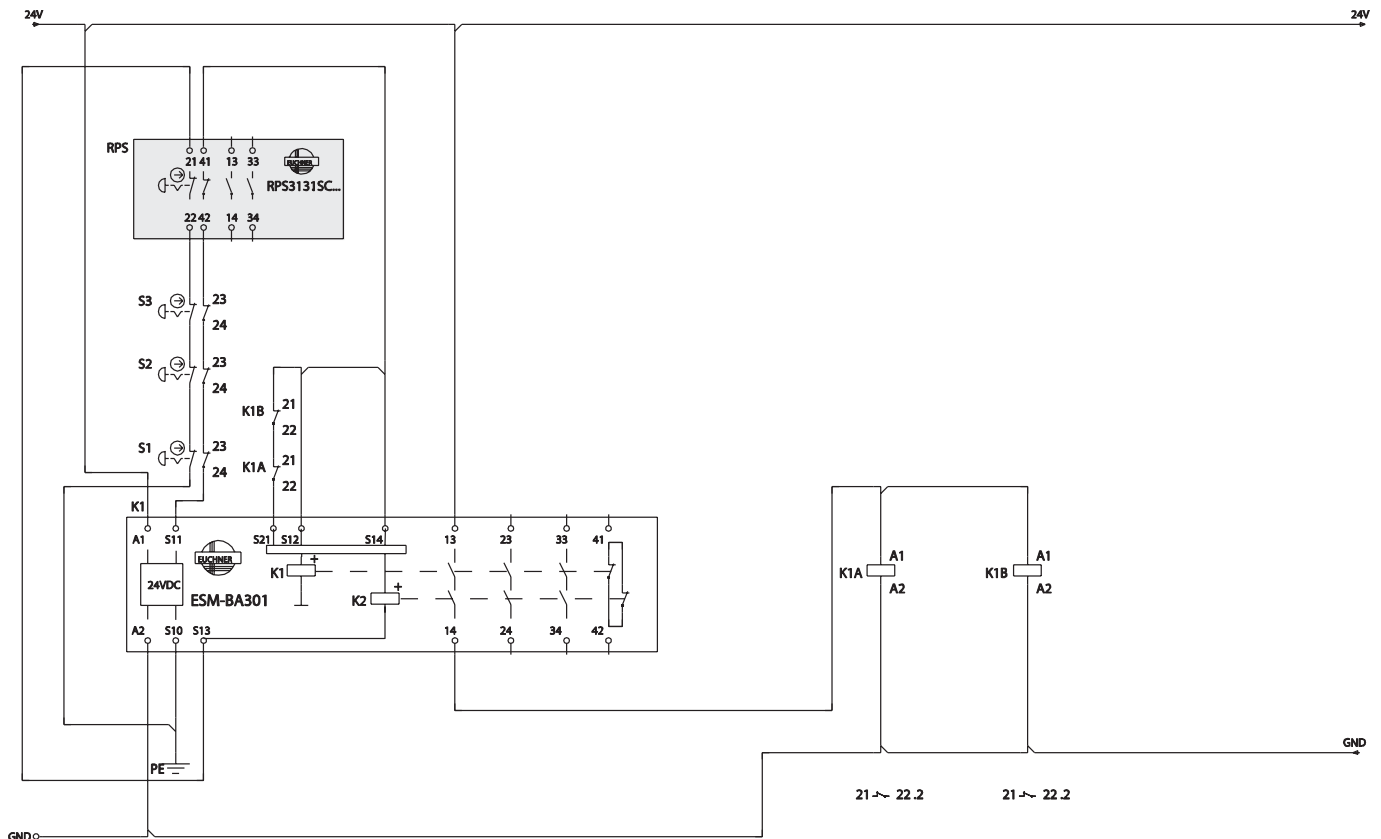


Bild 3: Anschlussbeispiel

13. Inbetriebnahme

13.1. Mechanische Funktionsprüfung

Das Zugseil muss sich an jeder Stelle des Seilzugsystems leicht betätigen lassen. Zur Überprüfung das Zugseil mehrmals betätigen.

13.2. Elektrische Funktionsprüfung

1. Seilzug-Sicherheitssystem mittels RESET-Stellzylinder aktivieren.
2. Anlage/Maschine starten.
3. Zugseil/Not-Halt-Knopf betätigen ➔ Bewirkt sofortiges Öffnen der Sicherheitskontakte ➔.
4. Erst nach erneuter Betätigung des RESET-Stellzylinders schließen die Sicherheitskontakte ➔.

14. Technische Daten

Ausführung		RPS...	RPS-M...
Elektrische Daten (Beziehen sich auf Schalter ohne Steckverbinder)			
Bemessungsisolationsspannung	U _i	250 V/AC	
Bemessungsbetriebsspannung	U _e	240 V	
Bemessungsstoßspannungsfestigkeit	U _{imp}	2,5 kV	
Bedingter Kurzschlussstrom		100 A	
Thermischer Dauerstrom	I _{the}	10 A	
Gebrauchskategorie		AC 15; 240 V/3 A	AC 15; 240 V/3 A, 120 V/6 A DC 13; 250 V/0,27 A, 125 V/0,55 A
Kurzschlusschutz		6 A gG nach IEC 60269-1	
Schutzklasse		II	I
Zwangstrennung Öffnerkontakte		⇒ IEC/ EN 60947-5-1, Anhang K	
Vorausfallüberwachung RPS-M-E...			
Bemessungsbetriebsspannung	U _e		10-30 V/DC
Bemessungsbetriebsstrom	I _e		50 mA
Gebrauchskategorie			DC 13
Kurzschlusschutz			ja
Verpolschutz			ja
Anschlussart			Schraubanschluss, 3-polig = 1,5 mm ²
Mechanische Daten			
Gehäuse/Deckel		PA 6 GV (UL94-V0)	Aluminium-Druckguss
Not-Halt		PA, glasfaserverstärkt	
Betätigung		Zn-Druckguss / Stahl	
Umgebungstemperatur		-25°C bis +70°C	-30°C bis +80°C
Mechanische Lebensdauer		nach IEC 60947-5-5 1 x 10 ⁵ Schaltspiele	
Schalthäufigkeit		≤ 20/min.	
Rasteinrichtung		nach EN 60947-5-5, ISO 13850 (DIN EN 418)	
Rückstellung Not-Halt/Reset		Ziehen des Knopfes nach EN 60947-5-5	
Seillänge		je nach Typ L _{max} ≤ 75 m / 37,5 m / 25 m (Tabelle 2 beachten)	
Seil Ø		D = Ø 2 - 5 mm	
Seilbefestigung		RPS...SC/PC... Schnellklemmvorrichtung / PR... über Ring	
Anschlussart		8 x Käfigzugfeder 0,5 ... 1,5 mm ² flex.	8 Schraubanschlüsse (Ø3,5) 0,5 ... 1,5 mm ² flex.
Kabeleinführung		3 x M20x1.5	
Befestigung		4 x M5	4 x M5 oder 4 x M6
Gewicht		ca. 0,65 kg	ca. 1,0 kg
Schutzart		IP67	
Zuverlässigkeitswerte nach EN ISO 13849-1			
B _{10D} bei DC-13 100 mA/24 V		2 x 10 ⁵	

Vorschriften

EN 60947-1, EN 60947-5-1, EN 60947-5-5, EN ISO 13850

Zulassungen

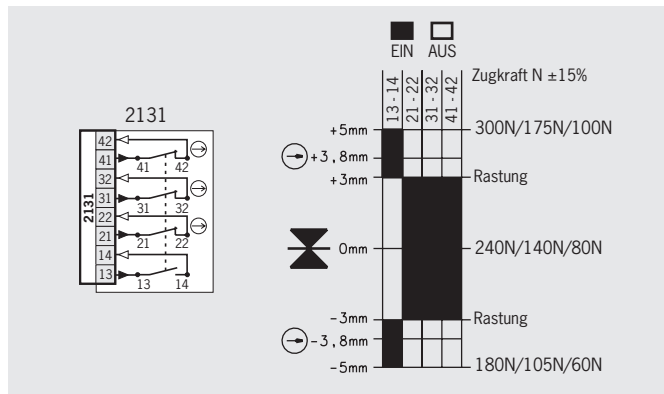
c CSA us / BG

15. Schaltelemente

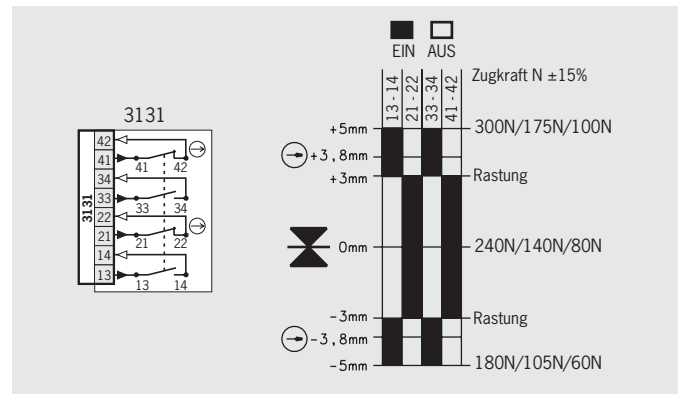
Die Angaben der Zugkraft sind vom verwendeten Typ abhängig. (RPS...100/RPS...175/RPS...300)

Toleranz: Zugkraft $\pm 15\%$

Schaltwegdiagramm RPS2131...

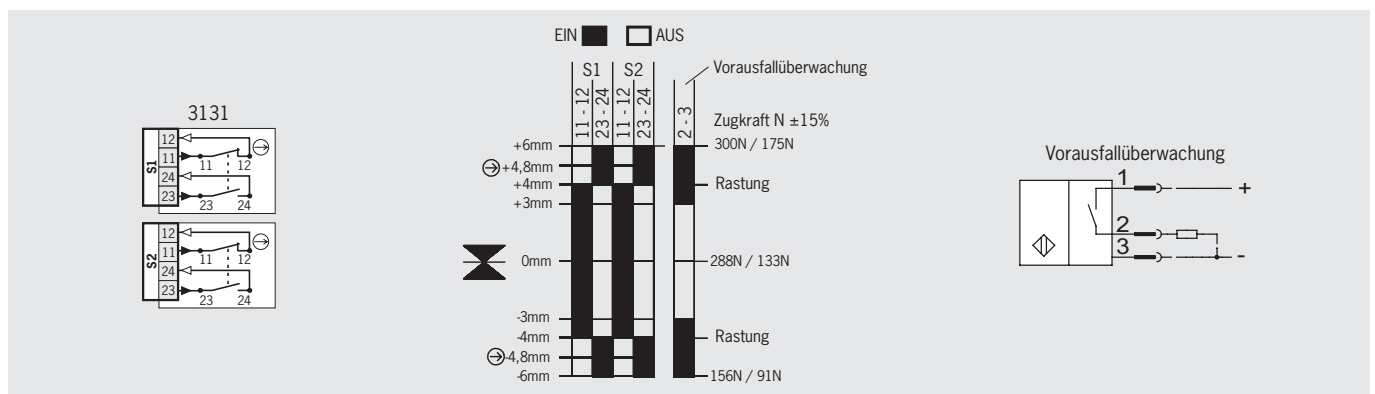


Schaltwegdiagramm RPS3131...



Schaltwegdiagramm RPS-M-3131... mit Metallgehäuse

Schaltwegdiagramm RPS-M-E-3131... mit Metallgehäuse und Vorausfallüberwachung



16. Instandhaltung/Wartung

Um eine einwandfreie und dauerhafte Funktion zu gewährleisten, sind protokollierte regelmäßige Kontrollen erforderlich auf:

- › Leichtgängige Betätigung
- › Einwandfreie Schaltfunktion
- › Korrekte Seilspannung
- › Sichere Befestigung der Bauteile
- › Ablagerungen und Verschleiß
- › Dichtheit der Kabeleinführung
- › Gelockerte Leitungsanschlüsse bzw. Steckverbinder.

Nach einer Wartung/Instandsetzung sollte das System durch mehrmaliges Betätigen des Zugseils auf korrekte Funktion überprüft werden. Es ist sicherzustellen, dass das Schaltgerät ordnungsgemäß verrastet.

Bei einem Defekt am Schaltsystem oder der Rasteinrichtung ist das Schaltgerät auszutauschen und kann der EUCHNER GmbH + Co. KG zur Überprüfung zugeführt werden!

17. Haftungsausschluss

Bei Verletzung der Anweisungen (bestimmungsgemäßer Gebrauch, Sicherheitshinweise, Montage und Anschluss durch geschultes Personal, Prüfung auf sichere Funktion) erlischt die Herstellerhaftung.

18. Zubehör

Bezeichnung	Beschreibung/Ausführung	VPE	Best. Nr./Artikel
Augenschraube	Gewinde M8	5 Stück	092495 RPS-O-8-50/V5
Seilbefestigungsset	bestehend aus Kausche und Seilklemme	5 Stück	092496 RPS-RS/V5
Rollenset-RPS-PS/V5	Blockseilrolle mit drehbarer Öse (Rollens-Ø 6 mm) und Befestigungsklemme	5 Stück	092501 RPS-PS/V5
Blockseilrolle RPS-P/V1	Blockseilrolle (Rollens-Ø 14 mm)	1 Stück	096251 RPS-P/V1
Spannseil	Länge 50 m	1 Stück	092813 RPS-I-3-4/50M
	Länge 100 m	1 Stück	092814 RPS-I-3-4/100M
Einbauleuchte	Abstrahlrichtung seitlich	1 Stück	087423 LED M20x1,5
	Abstrahlrichtung nach vorne	1 Stück	095510 LED M20x1,5
Spannschloss	M6 x 60	5 Stück	092498 RPS-B-6-60/V5
	M6 x 110	1 Stück	092500 RPS-B-6-110
Seilzugfeder	für RPS 100, 175	1 Stück	092136 RPS-W-100-175
	für RPS 300	1 Stück	092138 RPS-W-300

19. EU-Konformitätserklärung

Die Konformitätserklärung ist Bestandteil der Betriebsanleitung und liegt dem Gerät als separates Blatt bei.

Die originale EU-Konformitätserklärung finden Sie auch unter: www.euchner.de

EUCHNER GmbH + Co. KG
Kohlhammerstraße 16
70771 Leinfelden-Echterdingen
Deutschland
info@euchner.de
www.euchner.de

Ausgabe:
2090276-13-01/22
Titel:
Betriebsanleitung Seilzugschalter RPS...
(Originalbetriebsanleitung)
Copyright:
© EUCHNER GmbH + Co. KG, 01/2022

Technische Änderungen vorbehalten,
alle Angaben ohne Gewähr.

0800000912_03